

Newsletter SPD-Ortsverein Burgkirchen 2024-12

1. Aktuelles aus dem Ortsverein

- **Café Rot On Tour diesmal in Holzen**



Am Freitag, 29.11., machte das Café Rot On Tour den nächsten planmäßigen Stopp, diesmal in Holzen bei **Christine Birndorfer's** Ratzefatz in der Wendelsteinstraße. Bestens vorbereitet konnten

Monika Auberger, Albert Stoiber und **Josef "Beppo" Auberger** gleich nach dem Aufbau die ersten Gäste empfangen. Zur Unterstützung wurde diesmal eine "Ideenschachtel" aufgestellt, auf der Zettel mit Ideen und wenn nötig mit Beschwerden auf den Karton gepinnt werden konnten. Weitere Infos dazu auf der [Homepage](#).

- **Liste für Kommunalwahl 2026 weiter in Arbeit**

Die Zeit verrinnt – nur noch 15 Monate bis zur Kommunalwahl 2026! Bei der letzten öffentlichen Fraktionssitzung von SPD und UBB konnten SPD-Ortsvorsitzender Josef Auberger und UBB-Listenfürerin **Andrea Westenthanner** neue interessierte Mitbürger begrüßen. Bei dieser Gelegenheit geht es vor allem darum, das Interesse an Kommunalpolitik zu wecken, die Institutionen zu erklären und auch, welche Motivation dahintersteckt. Dass es sich dabei keineswegs um Hexenwerk handelt, wird im Gespräch meistens sehr schnell deutlich, der persönliche Bezug ist da sehr hilfreich. Die nächste öffentliche Fraktionssitzung ist übrigens voraussichtlich am Montag, 20.01.2025, einen Tag vor der Gemeinderatssitzung.

By-the-way: Wer immer noch auf der Suche nach einem Geschenk zu Weihnachten für sich selbst ist, kann ja in der SPD Mitglied werden. Ist zwar ungewöhnlich, aber wieso nicht. Geht ganz [einfach!](#)

- **Kindergrab – Gedenktafel jetzt auch in Kastl**



(Foto: Simon Graf)

80 Jahre ist es bereits her, dass die ersten Kinder in der so genannten „Ausländerkinder-Pflegestätte“ zu Tode kamen. Den Nachforschungen von **Erwin Schanda** zusammen mit Kastl's Heimatpfleger **Ernst Hammer** ist es zu verdanken, dass dieses traurige Kapitel weiter aufgearbeitet wird, denn beide hatten rausgefunden, dass in den 1960er Jahren beim Bau der Friedhofsmauer in Kastl das Grab von acht unschuldigen Kindern aufgegeben wurde. Jetzt wird an dieser Stelle eine Gedenktafel angebracht, damit die Schrecken aus der Nazizeit nicht vergessen werden. Kastl's Bürgermeister **Gottfried Mitterer** präsentierte die Tafel kürzlich. **Christel Reineke**, die heuer erst verstorben ist, zählte zusammen mit **Christine Loeffler** zu den Initiatorinnen, die

sich als Arbeitsgruppe ASF der SPD um das Kindergrab an der Kirche St. Johann in Burgkirchen kümmern. **Heidi Stautner** und **Theresia Blaschke** führten das Engagement auf Seiten der Burgkirchner SPD über die Jahre bis in die heutige Zeit weiter.

- **Besuch am SPD-Stammtisch beim Adventsmarkt**



(Foto: Fernengel)

Zurzeit ist **Jürgen Fernengel**, der Bundestagskandidat der SPD im Wahlkreis 211, Altötting-Mühldorf, viel unterwegs. Auch in Burgkirchen macht er Halt und besucht den SPD-Stammtisch, der in der Vorweihnachtszeit traditionell am Stand der Brennerei Westenthanner abgehalten wird. Andrea Westenthanner, die Listenführerin unseres Fraktionspartners UBB (Unabhängige Bürger Burgkirchen) und gleichzeitig „Chefin“ der Brennerei Westenthanner, freut sich bereits auf den prominenten Besuch, denn schließlich heißt das Motto „Heißer Engel mit Jürgen Fernengel“.

Wer also unseren Bundestagskandidaten kennenlernen und mit ihm ins Gespräch kommen will, ist herzlich eingeladen, zum SPD-Stammtisch zu kommen am Donnerstag, 19.12.2024, ab 18:00 Uhr.

- **SPD-Stammtisch**

Nächster Termin ist am Donnerstag, 16.01.2025, Gasthof Tettmann

Man muss übrigens kein Mitglied sein, um diesen Stammtisch besuchen zu dürfen. Jeder ist herzlich eingeladen, mit uns zu plaudern und zu diskutieren. Wer keine Fahrgelegenheit hat, kann sich gerne bei uns melden, wir organisieren dann einen Abhol- und Heimbring-Service.

Nächste Termine:

- _ Donnerstag, 20.02.2025, Gasthof Tettmann
- _ Donnerstag, 20.03.2025, Gasthof Tettmann

- **Weitere Termine SPD-Ortsverein:**

(siehe auch <https://spd-burgkirchen.de/termine/?r=self>)

- _ Montag, 20.01.2025, Gasthof Tettmann (voraussichtlich) Fraktionssitzung SPD/UBB

Zum Öffentlichen Teil der Fraktionssitzungen sind gerne Interessierte eingeladen. Es werden dabei die Tagesordnungspunkte der anstehenden Gemeinderatssitzung durchgegangen und im Detail besprochen. Nachdem sich die Termine kurzfristig ändern können, empfehlen wir den Blick auf die Homepage des Ortsvereins (s.o.).

Bei Fragen zu Terminen aus dem Ortsverein, gerne an Josef „Beppo“ Auberger wenden,
Tel. 08679 911917 oder per Mail josef.auberger@spd-burgkirchen.de

Termine rund um die Gemeinde:

- _ Donnerstag, 19.12.2024, bis Samstag, 21.12.2024
Burgkirchner Adventsmarkt (Initiator und Organisator: Gewerbeverein Burgkirchen)
- _ Dienstag, 14.01.2025, 17:00 Uhr
Sitzung Bau- und Umweltausschuss, Bürgerzentrum
- _ Dienstag, 21.01.2025, 17:00 Uhr
Gemeinderatssitzung, Bürgerzentrum

2. Aktuelles aus der Gemeinderatsfraktion

Sitzung Bau- und Umweltausschuss am 03.12.2024

Die Tagesordnung sah eine Reihe von eher unproblematischen Bauvorhaben vor, spannender wurde es erst unter „Bekanntgaben“:

- Zu Top 4.3 – Anordnung Verkehrszeichen „Kinder“ auf der GV-37 Gemeindestraße zwischen Kiern und B20:
Nachdem sich Anwohner beschwert hatten, dass auf der neu asphaltierten Strecke die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 60 km/h oftmals nicht eingehalten wird, wurde eine Messung durchgeführt, was den geäußerten Verdacht erhärtete. Nach Rücksprache mit der Polizei soll jetzt das Verkehrszeichen „Kinder“ aufgestellt werden und somit für eine Verbesserung der Situation sorgen. „Schließlich handelt es sich dabei um einen Schulweg mit Schulbushaltestelle, wo immer wieder Kinder unterwegs sind.“ so der Bürgermeister.
 Muss denn erst was passieren, dass man sich an die Regeln hält?

Bekanntgaben:

- BGM **Johann Krichenbauer** zum Radfahrverbot auf der „Europabrücke“: Vor einiger Zeit wurde das Geländer am Steg über den Halsbach erhöht, um Radfahrern zusätzliche Sicherheit beim Überqueren der Brücke zu gewährleisten. Jetzt hat sich herausgestellt, dass dieser Geländeraufsatz wacklig geworden und somit nicht ausreichend sicher ist. Deshalb wurde ein Fahrverbot für Radfahrer erlassen, was bedeutet, dass Radler fortan beim Überqueren schieben müssen. Nachdem die Sanierung der „Europabrücke“ im Haushaltsplan für 2025 eh vorgesehen ist, wird dieses Fahrverbot wohl nur begrenzte Zeit gelten.
 Bleibt allerdings abzuwarten, was die Sanierung selber für Fragen aufwirft.
- Zum Thema PFOA und dem Umgang mit bodenbelastetem Material: Der politische Druck auf das Umweltministerium scheint etwas bewirkt zu haben, denn es soll eine Überarbeitung der PFOA-Leitlinie geben: „Wir haben bis jetzt noch nichts Schriftliches.“ so der Bürgermeister, der die Gemeinde moralisch in der Pflicht sieht, für das Baugebiet Wimpasing III die Beprobung zu beauftragen und zu übernehmen. Immerhin dürfe schon nach den „neuen Leitlinien“ verfahren werden, bis die endgültige schriftliche Fassung vorliegt. Die Kosten in Höhe von ca. 10.000 EUR wird die Gemeinde tragen, so der Rathauschef.

Gemeinderatssitzung am 10.12.2024

Zum Beginn der Sitzung bedankte sich Bürgermeister Krichenbauer für die gute Zusammenarbeit im Gremium im Laufe des Jahres.

- Zu Top 2 – 1. Nachtragshaushalt 2024:
Der für 5.12. geplante Haushaltsplanungsausschuss wurde abgesagt, weil noch Berichtigungsbescheide der Jahre 2020 und 2021 ausstanden, die zusätzliche Gewerbesteuererinnahmen versprochen. So konnte der BGM mitteilen, dass an Einnahmen aus Gewerbesteuer „14 Mio. EUR bleiben werden“. Dadurch sei eine Rücklagenentnahme, so wie ursprünglich geplant, nicht nötig. Vielmehr ergebe sich eine Rücklagenzuführung von 3,3 Mio. EUR. Dies sei jedoch ein Einmaleffekt aufgrund der Regelungen während der Corona-

Jahre, der in dieser Form vermutlich nicht mehr auftreten werde.

Weiterer wichtiger Punkt war der Kindergarten St. Martin, der früher als geplant zum Abschluss kommen wird. Daraus ergebe sich natürlich die Notwendigkeit, Rechnungen nicht erst in 2025, sondern schon in diesem Jahr zu bezahlen. Nachdem es sich bei dem Komplex um langfristige Investitionen handele, solle man, so der Bürgermeister, mit einer langfristigen Finanzierung dagegenhalten, was eine entsprechende Krediterhöhung nach sich ziehe.

Der 1. Nachtragshaushalt wurde einstimmig beschlossen.

- Zu Top 3 – Festsetzung des Grundsteuerhebesatzes für 2025; Neuerlass der Hebesatzsatzung: „Dieses Thema ist sehr kompliziert.“ begann der Bürgermeister seine Ausführungen und er sollte recht behalten. Denn die Reform der Grundsteuer, die vom Bundesverfassungsgericht angemahnt wurde, ist nicht leicht zu verstehen. So mussten erstmal alle Grundbesitzer ihre Immobilien erfassen, was in einigen Fällen wohl nicht ganz so einfach war. Daraus haben dann die Finanzämter die Grundsteuermessbetragsbescheide erstellt, die zum großen Teil auch schon verschickt wurden. Allerdings müssen lt. Kämmerer **Thomas Mitterer** noch etwa 600 Bescheide beim Finanzamt bearbeitet werden. Aufgabe der Gemeinde ist es, die Hebesätze für 2025 festzuschreiben und zwar in der Art, dass in etwa die gleiche Summe wie in 2024 rauskommt. Einstimmig wurde der Vorschlag angenommen, dass für die Grundsteuer A 350 v.H. und für die Grundsteuer B 390 v.H. angesetzt werden. In 2024 waren die Hebesätze – bei den damals noch gültigen Gegebenheiten – für beide Grundsteuerarten 480 v.H. „Es ist nicht klar, wie sich die Messbeträge dauerhaft entwickeln“ ließ sich der Bürgermeister nicht in die Karten schauen, denn „es gibt keine einheitliche Tendenz in den Kommunen.“ Im Falle eines Widerspruchs jedenfalls sei „das Finanzamt die richtige Adresse, nicht die Gemeinde.“
- Zu Top 5.2 – Straßenverkehr / Anordnung des Verkehrszeichens „Kinder“ auf der GV-37 im Bereich Kastenleemoos/Gattern:
Auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses wurde beschlossen, das Verkehrszeichen „Kinder“ vor den Anwesen Kastenleemoos 1 bzw. in der Gegenrichtung vor dem Anwesen Gattern 3 anzuordnen.

Bekanntgaben:

- BGM Krichenbauer: „Am 9.12. abends um 19 Uhr sind wir überrascht worden von den Ergebnissen der Voruntersuchungen durch das Labor.“ schilderte der BGM den Hergang zur Kontamination des Trinkwasserbrunnens. Es wurde deshalb durch das Gesundheitsamt eine Abkochanordnung erlassen, über die die Gemeinde in kürzester Zeit die Bevölkerung weitestgehend informierte. Der Verdacht, dass Enterokokken im Trinkwasser entdeckt worden seien, ließ keine plausible Erklärung zu. Bis zum Tag der Gemeinderatssitzung gab es von Seiten des Gesundheitsamtes und der Gemeinde noch keine Entwarnung.

Anfragen:

- GR **Paul Apfelböck** (CSU) fragte zum aktuellen Stand Gewerbegebiet Bahnhof nach, da sich bezüglich der Container bisher offensichtlich nichts getan habe. Krichenbauer: „Wir haben den Fall an das Landratsamt Altötting weitergegeben, denn das Landratsamt ist die Bauaufsichtsbehörde.“ Hier sei eindeutig der Unternehmer in der Pflicht, so der BGM.

Bei Rückfragen gerne an Fraktionssprecher Klaus Kölbl wenden,
Tel. 08679 911121 oder per Mail klaus.koelbl@spd-burgkirchen.de

Hinweis in eigener Sache:

Die Stellungnahmen zu den Sitzungen geben nur die - aus unserer Sicht - wichtigsten Themen wieder und haben nicht den Anspruch an ein Sitzungsprotokoll. Außerdem verweisen wir in diesem Zusammenhang auf die ausführlichen Artikel in der Passauer Neuen Presse.

3. Aktuelles, u.a. aus den Nachbar-Ortsvereinen und dem Unterbezirk

- **Der Bundestags-Wahlkampf läuft**



(Foto: Fernengel)

Am 16.12. hat Bundeskanzler Olaf Scholz die Vertrauensfrage gestellt und damit den Weg zu vorgezogenen Neuwahlen freigemacht. Als Termin für die Neuwahl des Bundestages wird bislang der 23. Februar 2025 genannt.

Längst haben auch die Vorbereitungen für unseren Bundestagskandidaten Jürgen Fernengel begonnen, was bedeutet, dass bis zur Wahl noch viele Termine vor Ort wahrgenommen werden müssen. Bis zu einer kleinen Pause um Weihnachten rum war der Jürgen nicht nur in Burgkirchen (s.o.), sondern zwei Tage vorher schon im Landkreis Mühldorf und am Abend in Neuötting. Mit dem Beginn des neuen Jahres geht's dann in die Vollen...

- **Frühschoppen mit Bundestagskandidat gut besucht**



(Foto: Auberger)

Erfreulich viele Besucher fanden sich am Sonntag, 8.12., im Saal des Gasthof zur Post in Kirchweidach ein. Dabei konnte Jürgen Fernengel seine Gedanken zur wirtschaftlichen Zukunft im Bayerischen Chemiedreieck kundtun. Vor allem gelte es, die Arbeitsplätze in der Industrie zu sichern und das Chemiedreieck selbst „mit aller Macht zu erhalten“, wie es **Uwe Heckmann** im Artikel der PNP formulierte.

- **SPD-Stand auf Adventsmarkt mit Popcorn**



(Foto:
Auberger)

Die ersten, die den vom Unterbezirk neu erworbenen Popcorn-Automaten in Betrieb nehmen durften, waren die Genossinnen und Genossen vom Ortsverein Kirchweidach. Anlässlich des Adventsmarkts am 30.11. hatte der SPD-Ortsverein einen Stand angemietet, wo der Automat zum Einsatz kam.

Dabei musste der Umgang mit dem neuen Gerät erst geprobt werden, denn schließlich will man gerade beim ersten Mal nichts falsch machen.

Nach den ersten Portionen konnten auch schon die ersten Erfahrungen gemacht werden: „Beim Zucker musst Du aufpassen, der setzt sich im Topf unheimlich schnell fest, den kriegst so schnell nicht raus.“ gab die OV-Vorsitzende **Ruth Flach** eine erste wichtige Erkenntnis weiter.

- **Landesvertreter*innenversammlung in Bamberg**



(Foto: SPD Unterbezirk Altötting)
 von links Christiane Feichtmeier (MdL),
 Mirjam Luttenberger, Jürgen Fernengel,
 Alexandra Seisenberger, Martina Völzke.

Bevor man zu einer Wahl antreten kann, muss man wissen, wer sich zur Verfügung stellt und welchen Platz man gerne innehaben möchte. Am 12.10. legte der Bezirk Oberbayern seine Kandidatinnen und Kandidaten in Burghausen fest und bis auf wenige Ausnahmen konnte die Reihung wie vorgeschlagen angenommen werden. Jetzt folgte am 7.12. die Fortsetzung – die Reihung der Bayern-Liste auf der Landesvertreter*innenversammlung in Bamberg. Mit an Bord als Delegierte vom Unterbezirk Altötting Martina Völzke und Mirjam Luttenberger, vom UB Mühldorf Alexandra Seisenberger und natürlich unser Wahlkreiskandidat Jürgen Fernengel. Zum Ende eines anstrengenden Tages wurde Carsten Träger (Fürth) auf Rang 1 nominiert, Dr. Bärbel Kofler (Traunstein) hat mit Rang 2 auch wieder beste Chancen, in den Bundestag einzuziehen. Für unseren Jürgen reichte es im ersten Anlauf zwar nur für Rang 42, aber er kann sich trösten, „er ist ja noch jung“. 😊

4. Das Jahr geht zu Ende... Interview mit dem Christkind



Zum Ablauf eines ereignisreichen Jahres 2024 haben sich Theresia, Monika, Klaus, Albert und Beppo vom OV-Vorstand gefragt, wie man dieses Jahr letztlich einordnen soll. War es erfolgreich? Oder eher „für die Tonne“? Auf der Suche nach Antworten auf unsere Fragen sind wir schließlich bei jemanden gelandet, den wir alle schon ewig kennen – dem Christkind. Also haben wir uns gesagt, dann fragen wir doch einfach mal nach.

Beppo: Liebes Christkind! Wenn ich mir als Ortsvorsitzender was wünschen dürfte, dann wären das neue, junge, engagierte Mitglieder. Was können wir da machen?

Tja, das müsst Ihr schon selber hinkriegen. Mitglieder gewinnen ist ja nicht so einfach, aber wenn Ihr die Leute überzeugen könnt, dass die Mitarbeit bei Euch eine gute Sache ist, dann habt Ihr schon viel gewonnen.

Beppo: Aber wie kann man Frauen und Mädchen überzeugen, bei uns mitzumachen? Hat da vielleicht deine Mama einen Tipp?

Da würde ich sagen, fragt doch mal in Eurem Bekanntenkreis, warum da nicht das erhoffte Interesse da ist. Wird schon einen Grund haben, aber da müsst Ihr auch zuhören.

Theresia: Aber bei der großen Politik schaut's auch nicht so gut aus. Manche Politiker reden heute so, morgen so. Denen kann man doch gar nichts mehr glauben, oder?

Ja, da hast Du leider recht. Da wird der Erfolg mit allen Mitteln gesucht, auch unlauteren.

Theresia: Kannst Du uns einen Tipp geben, wie die Wahl ausgehen wird?

Du meinst die Bundestagswahl? Du weißt, ich bin allwissend. Trotzdem kann ich Dir nicht verraten, was nach der „Ampel“ kommt, das geht nicht. Darauf haben wir uns im Himmel geeinigt, dass wir nichts ausplaudern. Das Einzige, was ich dazu sagen möchte, ist: Aus Schaden wird man klug.

Klaus: Auch in der Kommunalpolitik läuft vieles nicht rund. Ich denke nur an die Nahversorgung, müssen wir als Bürgerinnen und Bürger das alles so hinnehmen?

Nein, natürlich nicht. Es liegt aber auch an Euch, immer wieder darauf hinzuweisen, wo der Schuh drückt, da darf man auch nicht locker lassen. Außerdem gibt es mittlerweile ein paar ganz interessante Projekte und Initiativen. Holt Euch doch mal ein paar Experten her, so als Tipp.

Klaus: Für die Kommunalwahl würde ich mir ein besseres Ergebnis für uns wünschen. Meinst Du nicht, dass die soziale Komponente bei der Bevölkerung wieder stärker ins Bewusstsein gerückt werden muss?

Du hast recht, vor allem, wenn ich mir die Sitzverteilung bei Euch im Gemeinderat anschau. Naja, beim letzten Mal waren die Konservativen mal wieder dran, beim nächsten Mal habt Ihr aber auch durchaus Chancen, Euch zu verbessern. Ich denke, dass der Quartiersmanager Euch helfen kann. Aber letztlich müsst Ihr selber schauen, dass sich was bewegt.

Albert: Was mir Sorgen bereitet, ist, dass Dyneon nächstes Jahr zusperrt. Kann man das nicht verhindern? Es hängen doch viele Arbeitsplätze und Existenzen davon ab.

Das stimmt schon, und ich kann Dich verstehen, dass Du Dir Sorgen um ehemalige Arbeitskolleginnen und -kollegen machst. Ich hab's ja probiert, aber die göttliche Eingebung hat bei den Ami's genauso wenig funktioniert wie damals bei dem einen Münchner, der nur kurz bei uns im Himmel war. Halleluja, sog i!

Albert: Trotzdem: Es kann doch nicht sein, dass wir zuschauen, wie unser Wohlstand vor die Hunde geht. Hohe Kosten für Energie, unsichere Rahmenbedingungen, können wir uns aus dem Teufelskreis befreien?

Selbstverständlich! Aber zunächst: Wohlstand ist ein relativer Begriff. Ihr Menschen neigt dazu, Euch gerne mit anderen zu vergleichen. Und wenn der andere was hat, was ich nicht habe, dann will ich das auch. Hört man so, richtig? Ihr könnt schon was dafür tun, damit Ihr dem Kreis des Konkurrenten (*Teufelskreis / d.Red.*) entrinnt. Aber überschätzt Euch nicht. Wenn Jeder und Jede von Euch einen sinnvollen Beitrag im Rahmen der eigenen Möglichkeiten leistet, ist schon viel erreicht. Zum Beispiel ein Ehrenamt bekleiden, im Wohlfahrtsladen mitmachen, sich kommunalpolitisch engagieren, so was meine ich.

Monika: Sag mal, wie kann man bei all den negativen Nachrichten die Adventszeit und vor allem seine Zukunftsängste besser in den Griff bekommen?

Bei der aktuellen Nachrichtenlage fällt es vielen schwer, die richtigen Worte zu finden. Meldungen über Kriege, eskalierende Konflikte, Tote und Verletzte – das alles kann erdrückend sein. Das heißt nicht, dass Ihr Euch davor verschließen solltet, was auf der Welt passiert. Ihr solltet Euch richtig informieren. Anstatt jede freie Minute am Handy zu hängen und sich von Belanglosem ablenken zu lassen, könntet Ihr Euren Medienkonsum z.B. auf Tageszeiten oder einen sozialen Kontext begrenzen. Wie sagte schon der Schriftsteller Lothar Schmidt: „Wer die Zukunft fürchtet, verdirbt sich die Gegenwart!“

Monika: Was kann man dann anders machen?

Die „staade“ Zeit – Innehalten und Reflektieren. Diese Zeit bietet die Chance, Euren eigenen Gedanken und Emotionen Raum zu geben. Es ist, als ob die Welt kurz den Atem anhält, und Ihr könnt Euch bewusst auf die Essenz des Lebens besinnen. In dieser Besinnung liegt eine tiefe Schönheit, die Ihr oft in der Hektik des Alltags übersieht. Es ist die Zeit der Zusammenkunft, der gemütlichen Abende. Gemeinsamkeiten werden betont, und die Bedeutung von Familie und Freunden rückt in den Fokus. In diesem Sinne wünsche ich Euch allen eine besinnliche, friedvolle Weihnacht!

Vielen Dank, liebes Christkind, für das Interview und dann bis nächstes Jahr!



Zum Schluss ein **herzliches Dankeschön** an alle Leserinnen und Leser unseres Newsletters für das fleißige Dranbleiben und das konstruktive Feedback!



Allen Christen, Juden, Muslimen, allen Menschen egal welcher Religion, welcher Kultur und welcher Hautfarbe, wünschen wir ein Schönes Weihnachtsfest, ruhige und friedvolle Feiertage im Kreis Eurer Lieben



sowie ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr!

Bis bald!

Euer SPD-OV Burgkirchen

Diesen Newsletter wurde an alle Mitglieder und Interessent*innen versandt.
Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, bitte bei Josef Auberger melden.

SPD-Ortsverein Burgkirchen

Josef Auberger

Hörndlwandweg 11

84508 Burgkirchen

Tel. 08679 911917

eMail: josef.auberger@spd-burgkirchen.de

© 2023 SPD-OV Burgkirchen